

# "Martin's"

## THE BUSY STORE

Viele neue Bargains Montag

2te Woche des Herbst-Gröffnungsverkaufs.

Unser Herbst-Gröffnungsverkauf ist ein

# Riesen-Erfolg

Am Montag Morgen beginnt die zweite und letzte Woche dieses großen Verkaufs. Zögert nicht mit dem Einkauf Eurer Winterwaren, denn dieselben Waaren kosten anderswo mehr.



Schwere Winter-Überzieher für Herren, aus „Irish Frieze“ gemacht in grau Gemischtem, gut gefüttert, — großer Sturmragen, ein guter warmer Rock; regulärer Werth \$13.50. Unser Spezialpreis ..... \$9.95

Männer welche den allerbesten Anzug zu einem möglichst niedrigen Preis wollen, sollten uns besuchen. Martin's Anzüge zu \$9.95 haben einen besseren Ruf als alle anderen zu diesem besonders niedrigen Preis. Dieselben haben die \$12 Qualität.

Wir zeigen die größte Auswahl

von Damen-, Mädchen-

u. Kindermänteln in der Stadt.



### Unsere Mantel-Abtheilung.

Schwere Schulmäntel für Kinder, regulärer Werth \$4.50 und \$5.00, während dieses Verkaufs ..... \$2.50  
 Mehrere Hundert fashioable Wintermäntel für Frauen, 4 und 7 1/2 Längen in gezierter und einfacher Plaque, werth bis zu \$8.50, Verkaufspreis ..... \$4.98  
 Ihr könnt den hübschesten Mantel dieser Saison, gefüttert, gemacht aus feinen importierten Fessey oder Tuch, aussehend wie ein \$20 Mantel, kaufen für ..... \$12.50

### Unterzeug-Abtheilung.

60 Duzend Stück schwer geflüßtes, hygienisches Unterzeug für Knaben, Größen 22 bis 34, die beste Bargain in der Stadt, zu ..... 25c  
 Schweres Winterunterzeug für Kinder zu 12 1/2c, 15c, 20c, und bis zu ..... 32c  
 Das beste Herrenunterzeug für's Geld ist hier. Bezahlt irgendwo 50c und Ihr bekommt dasselbe hier, pro Stück, zu ..... 39c  
 Die vollständigste Auswahl von wollenem Unterzeug für Männer, entweder in einzelnen Stück oder „Union-Suits“ zu \$1., \$1.25, \$1.98 und ..... \$3.50

### Abtheilung für Kleiderstoffe.

Seht diese Preisliste sorgfältig durch!

Dating Flannele, Yard	5c
Kattune zu	5c
9-4 Bettzeug	23c
Yardbreites Bettzeug	6 1/2c
15c Kleideringhamms	10c
Schwere Dutings	8 1/4c
Geflüßtes Daisy-Beug	11c
563d. Wool Repellant	50c
Große Partie Kleiderstoffe	25c
Panamas und Boiles	50c
Waifings in persischen Mustern	12 1/2c
Percale, Yard	8 1/2c
Baumwolle, per Rolle	5c
Comfotter Prints	7 1/2c

Einige große Bargains in Wollbeden. Kommt und seht sie.

Dieser großartige Herbst-Gröffnungsverkauf endigt Samstag Abend, 19. Okt. um 10 Uhr.

### Lokales.

— Dr. Andrew J. Baker, Office über der Stadtapotheke. Telephone 303  
 — August Peters ist jetzt in Fall's Kleiderladen angestellt.  
 — Dr. G. E. Lyons Zahnarzt, über dem ersten Nationalbankgebäude.  
 — Dr. Chas. Böhl von Omaha war diese Woche hier, um einer Versammlung der „Western Bees“ beizuwohnen.  
 — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.  
 — Ed. Debley von Hanover hat eine Stellung in Neumayer's Laden angenommen.  
 — Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— J. J. Lorenzen feierte letzte Woche im zahlreichen Bekanntenkreise seinen Geburtstag.  
 — Ein gutes Unterhaltungsbuch frei, an Jeden welcher seine Zeitung auf ein Jahr im Voraus bezahlt.  
 — Geo. Thode, welcher sich seit mehreren Monaten gesundheitshalber in Colorado aufhielt, kehrt jetzt zurück, da sein Zustand sich sehr verbessert hat.

— Das vorzügliche Story Bier, beim Fash oder Riste, für Familiengebrauch, bei W. A. Sievers.  
 — Am vorigen Donnerstag feierte Dr. John Bergfleth vom Eiland im Kreise von Angehörigen und Freunden seinen Geburtstag. Auch die Mitglieder des Landwehrcorps brachten ihr Gratulationen dar.

— Abonnenten, welche im Voraus bezahlen, können von jetzt an die Zeitung für \$1.75 das Jahr bekommen, jedoch ohne Prämie.  
 — Hr. Wm. Stell und Frau kehrten am Mittwoch Nachmittag von ihrer Reise nach Deutschland hierher zurück, nachdem sie noch New York und andere östliche Städte besucht hatten.

— Hr. Rudolph Fischer, östlich von der Stadt wohnhaft, feierte am Sonntag im zahlreichen Bekanntenkreise seinen Geburtstag. Auch die Mitglieder des Landwehrcorps brachten ihr Gratulationen dar.

— Ein feiner erster Klasse Platz ist die neue Wirtschaft von J. J. Klinge, No. 214 W. 3te Straße. Das Lokal ist auf das prächtigste eingerichtet und die Bedienung, sowie die verabreichten Waaren lassen nichts zu wünschen übrig. Beim „Joe“ ist's immer gemütlich.

— Geo. Loan, welcher seine Stellung bei Sam Herter aufgab, wo er über acht Jahre war, wird einen Kleider- u. Schuhladen neben John Knickrehm's Laden eröffnen. Er wird nur für Baar verkaufen, was ihm ermöglicht wird, billiger zu verkaufen als beim Credit-System. Er ersucht um einen Theil Eurer Kundshaft, und wird dieselbe wohl würdigen. Eine Ladenfrau, welche Hoch- und Platteutsch spricht, wird im Laden beschäftigt sein.

— Für ein Gelegenheitsgeschäft ist nichts schöner als ein ob. mehrere hübsche Möbelstücke, da dieselben eine dauernde Freude bilden und dabei von stetem Nutzen sind. Sondermann & Co. haben das größte je dagewesene Lager der schönsten Sachen und kann man sich da etwas auswählen, das für Jedermann paßt, für Mann oder Frau, Sohn oder Tochter, Kinder klein oder groß. Kauft Eure Gelegenheitsgeschente bei Sondermann.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

— Frau Reimer Hargens von Wornis feierte am Sonntag ihren Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich viele Bekannte und Verwandte ein, um der Hausfrau zu gratuliren, und unterhielten sich alle auf's Beste.

— Hr. Henry Halldorf und Fred Lehmann von Cairo wohnten letzte Woche den At-Sar-Ben Festlichkeiten in Omaha bei.  
 — August Lünge, Jr., erholte sich unter ärztlicher Behandlung vollständig, und konnte bereits wieder nach Hause zurückkehren.  
 — Henry Schieler kehrte letzte Woche von Deuel County zurück, wo er eine Heimstätte von 640 Aekern aufnahm.  
 — Die A. D. U. W. Loge No. 37 bezahlte heute die Versicherungsgelder aus an die Wittwen der kürzlich verstorbenen Mitglieder Julius Krehmke und John Mundt, welcher letzterer in Port Washington, Wis., wohnhaft war.  
 — Am nächsten Mittwoch verheirathet sich Hr. Wm. L. Voettcher von Columbus, ein Cousin von Wm. Voettcher hier, mit Fräulein Dora Rohweder, der Tochter des Herrn und der Frau Claus Rohweder. Der „Staats-Anzeiger u. Herald“ entbietet dem jungen Paare im Voraus den herzlichsten Glückwunsch.  
 — Hr. Robert Meyersdorf und Frau, welche östlich von der Stadt wohnen, hatten am Mittwoch Nachmittag das Unglück daß ihnen die Pferde durchbrannten, und sie beide aus dem Fuhrwerk geschleudert wurden. Dabei trugen sie beide böse Schrammen und Hautabschürfungen davon, und Herr Meyersdorf erlitt außerdem noch eine Schulterverrenkung. Sie wurden zum Hospital gebracht, und den letzten Bericht zufolge befinden sie sich den Umständen gemäß wohl.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

— Frau Reimer Hargens von Wornis feierte am Sonntag ihren Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich viele Bekannte und Verwandte ein, um der Hausfrau zu gratuliren, und unterhielten sich alle auf's Beste.

— Hr. Henry Halldorf und Fred Lehmann von Cairo wohnten letzte Woche den At-Sar-Ben Festlichkeiten in Omaha bei.  
 — August Lünge, Jr., erholte sich unter ärztlicher Behandlung vollständig, und konnte bereits wieder nach Hause zurückkehren.  
 — Henry Schieler kehrte letzte Woche von Deuel County zurück, wo er eine Heimstätte von 640 Aekern aufnahm.  
 — Die A. D. U. W. Loge No. 37 bezahlte heute die Versicherungsgelder aus an die Wittwen der kürzlich verstorbenen Mitglieder Julius Krehmke und John Mundt, welcher letzterer in Port Washington, Wis., wohnhaft war.  
 — Am nächsten Mittwoch verheirathet sich Hr. Wm. L. Voettcher von Columbus, ein Cousin von Wm. Voettcher hier, mit Fräulein Dora Rohweder, der Tochter des Herrn und der Frau Claus Rohweder. Der „Staats-Anzeiger u. Herald“ entbietet dem jungen Paare im Voraus den herzlichsten Glückwunsch.  
 — Hr. Robert Meyersdorf und Frau, welche östlich von der Stadt wohnen, hatten am Mittwoch Nachmittag das Unglück daß ihnen die Pferde durchbrannten, und sie beide aus dem Fuhrwerk geschleudert wurden. Dabei trugen sie beide böse Schrammen und Hautabschürfungen davon, und Herr Meyersdorf erlitt außerdem noch eine Schulterverrenkung. Sie wurden zum Hospital gebracht, und den letzten Bericht zufolge befinden sie sich den Umständen gemäß wohl.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

— Frau Reimer Hargens von Wornis feierte am Sonntag ihren Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich viele Bekannte und Verwandte ein, um der Hausfrau zu gratuliren, und unterhielten sich alle auf's Beste.

— Hr. Henry Halldorf und Fred Lehmann von Cairo wohnten letzte Woche den At-Sar-Ben Festlichkeiten in Omaha bei.  
 — August Lünge, Jr., erholte sich unter ärztlicher Behandlung vollständig, und konnte bereits wieder nach Hause zurückkehren.  
 — Henry Schieler kehrte letzte Woche von Deuel County zurück, wo er eine Heimstätte von 640 Aekern aufnahm.  
 — Die A. D. U. W. Loge No. 37 bezahlte heute die Versicherungsgelder aus an die Wittwen der kürzlich verstorbenen Mitglieder Julius Krehmke und John Mundt, welcher letzterer in Port Washington, Wis., wohnhaft war.  
 — Am nächsten Mittwoch verheirathet sich Hr. Wm. L. Voettcher von Columbus, ein Cousin von Wm. Voettcher hier, mit Fräulein Dora Rohweder, der Tochter des Herrn und der Frau Claus Rohweder. Der „Staats-Anzeiger u. Herald“ entbietet dem jungen Paare im Voraus den herzlichsten Glückwunsch.  
 — Hr. Robert Meyersdorf und Frau, welche östlich von der Stadt wohnen, hatten am Mittwoch Nachmittag das Unglück daß ihnen die Pferde durchbrannten, und sie beide aus dem Fuhrwerk geschleudert wurden. Dabei trugen sie beide böse Schrammen und Hautabschürfungen davon, und Herr Meyersdorf erlitt außerdem noch eine Schulterverrenkung. Sie wurden zum Hospital gebracht, und den letzten Bericht zufolge befinden sie sich den Umständen gemäß wohl.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

# Wir können nicht genug für Pe-ru-na sagen

Diese Frauen sagen, daß sie vor dem Gebrauch von Pe-ru-na elend waren.

Sie waren schwach und hinfällig.

Nach dem Gebrauch von Pe-ru-na war ihre Gesundheit wieder hergestellt.

Das ist die ganze Geschichte in wenigen Worten.

Wenn Pe-ru-na solche Wunder für diese Frauen verrichten kann, thut es dasselbe auch für Sie.



MRS. E. T. GADDIS

Frau E. T. Gaddis, Marion, N. C., schreibt: „Ehe ich Peruna zu nehmen begann, konnte ich überhaupt keine Arbeit thun. Ich nahm Peruna und Manalfr und kann mit Vergnügen sagen, daß sie mehr als irgend eine andere Medizin für mich gethan haben. Jetzt bin ich so gesund wie ich je war, alle meine Arbeit und ohne Schmerzen. Ich denke, Peruna ist eine großartige Medizin für Frauen.“

Von dankbaren Frauen.

„Ich litt an unterdrückter und schmerzhafter Menstruation. Ich nahm Peruna nach Ihrer Vorschrift und bin jetzt gesund.“ — Frau James Eighmey, Grape, Wis.

„Wir gebrauchten Peruna seit einiger Zeit und empfehlen es ohne Zögern für die tausend und ein Leiden der Menschheit.“

„Auf Grund persönlicher Versuche und der Zeugnisse von vielen Anderen, zögere ich nicht, es zu empfehlen, namentlich allen leidenden Frauen.“ — Frau M. F. Jones, Burning Springs, Kentucky.

„Ich litt viele Jahre an Stasarrh, aber seit dem Gebrauch von Peruna fühle ich kräftig und gesund. Da ich Peruna und Manalfr gebrauchte, als der Lebenswechsel bei mir eintrat, bin ich positiv überzeugt, daß Ihre vorzüglichen Mittel mich von all meinen Leiden befreiten.“ — Frau Mathilde Richter, Doniphan, Mo.

„Ich litt an Venenkatarrh, bis ich Dr. Hartman schrieb und eine Behandlung, wie er sie vorschrieb, versuchte, und ich kann sagen, daß ich von diesem so qualvollen Leiden befreit bin, wofür ich wirklich dankbar bin. Ich fühle nie in meinem Leben besser, als gerade jetzt.“ — Frau Etta Wooster, Dumburn, Sask., N. W. T., Can.

„Ich litt viele Jahre an Stasarrh, aber seit dem Gebrauch von Peruna fühle ich kräftig und gesund. Da ich Peruna und Manalfr gebrauchte, als der Lebenswechsel bei mir eintrat, bin ich positiv überzeugt, daß Ihre vorzüglichen Mittel mich von all meinen Leiden befreiten.“ — Frau Mathilde Richter, Doniphan, Mo.

„Ich litt an Venenkatarrh, bis ich Dr. Hartman schrieb und eine Behandlung, wie er sie vorschrieb, versuchte, und ich kann sagen, daß ich von diesem so qualvollen Leiden befreit bin, wofür ich wirklich dankbar bin. Ich fühle nie in meinem Leben besser, als gerade jetzt.“ — Frau Etta Wooster, Dumburn, Sask., N. W. T., Can.

Die Hausfrau ist am Besten im Stande, den relativen Werth von Familienmedizinen zu beurtheilen. Sie kennt die vielen Verwendungen von Peruna in der Familie. Von ihrem Zeugniß hängt hauptsächlich die Beliebtheit ab, deren sich Peruna erfreut.



MRS. A. E. STOFFER

Pe-ru-na gab Gesundheit.

Frau A. E. Stouffer, Caprioma, Kas., schreibt: „Peruna hat mir Gesundheit und Kraft gegeben; es ist die beste Medizin, die je für Frauen hergestellt wurde. Meine Bekannten sagen, sie hätten nie eine solche Veränderung in einer Frau gesehen. Ich spreche zu Jedem über Peruna. Ich kann nicht zu viel darüber sagen.“

„In einem späteren Schreiben sagt Frau Stouffer: „Ich hatte Typhusfieber und nahm Peruna, um mich zu kräftigen. Ich bin jetzt ganz gesund.“

„Ein Mittel für Frauen. Mit Bestimmtheit können wir sagen, daß wir Tausende von Briefen von Frauen an Dr. Hartman haben, die dasselbe wie Frau Stouffer sagen: „Meine Bekannten sagen, sie haben nie eine solche Veränderung in einer Frau. Immer wieder werden diese Worte von dankbaren Frauen gebraucht, die von Herzen bereit sind, daß wir ihre Worte benutzen, um andern leidenden Frauen zu helfen, eine Kur zu finden. Peruna ist eine großartige Medizin für Frauen.“

„Ich bin jetzt ganz gesund.“

„Ein Mittel für Frauen. Mit Bestimmtheit können wir sagen, daß wir Tausende von Briefen von Frauen an Dr. Hartman haben, die dasselbe wie Frau Stouffer sagen: „Meine Bekannten sagen, sie haben nie eine solche Veränderung in einer Frau. Immer wieder werden diese Worte von dankbaren Frauen gebraucht, die von Herzen bereit sind, daß wir ihre Worte benutzen, um andern leidenden Frauen zu helfen, eine Kur zu finden. Peruna ist eine großartige Medizin für Frauen.“

„Ich bin jetzt ganz gesund.“

„Ein Mittel für Frauen. Mit Bestimmtheit können wir sagen, daß wir Tausende von Briefen von Frauen an Dr. Hartman haben, die dasselbe wie Frau Stouffer sagen: „Meine Bekannten sagen, sie haben nie eine solche Veränderung in einer Frau. Immer wieder werden diese Worte von dankbaren Frauen gebraucht, die von Herzen bereit sind, daß wir ihre Worte benutzen, um andern leidenden Frauen zu helfen, eine Kur zu finden. Peruna ist eine großartige Medizin für Frauen.“



MRS. CAROLINE SUNDHEIMER

Kräftiger als seit Jahren. Frau Caroline Sundheimer, Clark's, La., schreibt: „Ich bin jetzt ganz wohl. Ich kann wieder arbeiten und bin kräftiger als ich seit Jahren war, und ich glaube, daß Peruna mir das Leben rettete.“

„Ich bin Ihnen für Ihren Rath sehr dankbar. Ich werde Allen anrathen, Ihre Medizin zu nehmen.“

„Am Mittwoch Morgen verheiratete sich Carl Frahm mit Fräulein Gingerik. Rev. D. B. Sarber vollzog die Trauung.“

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

— Frau Reimer Hargens von Wornis feierte am Sonntag ihren Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich viele Bekannte und Verwandte ein, um der Hausfrau zu gratuliren, und unterhielten sich alle auf's Beste.

— Hr. Henry Halldorf und Fred Lehmann von Cairo wohnten letzte Woche den At-Sar-Ben Festlichkeiten in Omaha bei.  
 — August Lünge, Jr., erholte sich unter ärztlicher Behandlung vollständig, und konnte bereits wieder nach Hause zurückkehren.  
 — Henry Schieler kehrte letzte Woche von Deuel County zurück, wo er eine Heimstätte von 640 Aekern aufnahm.  
 — Die A. D. U. W. Loge No. 37 bezahlte heute die Versicherungsgelder aus an die Wittwen der kürzlich verstorbenen Mitglieder Julius Krehmke und John Mundt, welcher letzterer in Port Washington, Wis., wohnhaft war.  
 — Am nächsten Mittwoch verheirathet sich Hr. Wm. L. Voettcher von Columbus, ein Cousin von Wm. Voettcher hier, mit Fräulein Dora Rohweder, der Tochter des Herrn und der Frau Claus Rohweder. Der „Staats-Anzeiger u. Herald“ entbietet dem jungen Paare im Voraus den herzlichsten Glückwunsch.  
 — Hr. Robert Meyersdorf und Frau, welche östlich von der Stadt wohnen, hatten am Mittwoch Nachmittag das Unglück daß ihnen die Pferde durchbrannten, und sie beide aus dem Fuhrwerk geschleudert wurden. Dabei trugen sie beide böse Schrammen und Hautabschürfungen davon, und Herr Meyersdorf erlitt außerdem noch eine Schulterverrenkung. Sie wurden zum Hospital gebracht, und den letzten Bericht zufolge befinden sie sich den Umständen gemäß wohl.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

— Frau Reimer Hargens von Wornis feierte am Sonntag ihren Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich viele Bekannte und Verwandte ein, um der Hausfrau zu gratuliren, und unterhielten sich alle auf's Beste.

— Hr. Henry Halldorf und Fred Lehmann von Cairo wohnten letzte Woche den At-Sar-Ben Festlichkeiten in Omaha bei.  
 — August Lünge, Jr., erholte sich unter ärztlicher Behandlung vollständig, und konnte bereits wieder nach Hause zurückkehren.  
 — Henry Schieler kehrte letzte Woche von Deuel County zurück, wo er eine Heimstätte von 640 Aekern aufnahm.  
 — Die A. D. U. W. Loge No. 37 bezahlte heute die Versicherungsgelder aus an die Wittwen der kürzlich verstorbenen Mitglieder Julius Krehmke und John Mundt, welcher letzterer in Port Washington, Wis., wohnhaft war.  
 — Am nächsten Mittwoch verheirathet sich Hr. Wm. L. Voettcher von Columbus, ein Cousin von Wm. Voettcher hier, mit Fräulein Dora Rohweder, der Tochter des Herrn und der Frau Claus Rohweder. Der „Staats-Anzeiger u. Herald“ entbietet dem jungen Paare im Voraus den herzlichsten Glückwunsch.  
 — Hr. Robert Meyersdorf und Frau, welche östlich von der Stadt wohnen, hatten am Mittwoch Nachmittag das Unglück daß ihnen die Pferde durchbrannten, und sie beide aus dem Fuhrwerk geschleudert wurden. Dabei trugen sie beide böse Schrammen und Hautabschürfungen davon, und Herr Meyersdorf erlitt außerdem noch eine Schulterverrenkung. Sie wurden zum Hospital gebracht, und den letzten Bericht zufolge befinden sie sich den Umständen gemäß wohl.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

— Frau Reimer Hargens von Wornis feierte am Sonntag ihren Geburtstag. Bei der Gelegenheit fanden sich viele Bekannte und Verwandte ein, um der Hausfrau zu gratuliren, und unterhielten sich alle auf's Beste.

— Hr. Henry Halldorf und Fred Lehmann von Cairo wohnten letzte Woche den At-Sar-Ben Festlichkeiten in Omaha bei.  
 — August Lünge, Jr., erholte sich unter ärztlicher Behandlung vollständig, und konnte bereits wieder nach Hause zurückkehren.  
 — Henry Schieler kehrte letzte Woche von Deuel County zurück, wo er eine Heimstätte von 640 Aekern aufnahm.  
 — Die A. D. U. W. Loge No. 37 bezahlte heute die Versicherungsgelder aus an die Wittwen der kürzlich verstorbenen Mitglieder Julius Krehmke und John Mundt, welcher letzterer in Port Washington, Wis., wohnhaft war.  
 — Am nächsten Mittwoch verheirathet sich Hr. Wm. L. Voettcher von Columbus, ein Cousin von Wm. Voettcher hier, mit Fräulein Dora Rohweder, der Tochter des Herrn und der Frau Claus Rohweder. Der „Staats-Anzeiger u. Herald“ entbietet dem jungen Paare im Voraus den herzlichsten Glückwunsch.  
 — Hr. Robert Meyersdorf und Frau, welche östlich von der Stadt wohnen, hatten am Mittwoch Nachmittag das Unglück daß ihnen die Pferde durchbrannten, und sie beide aus dem Fuhrwerk geschleudert wurden. Dabei trugen sie beide böse Schrammen und Hautabschürfungen davon, und Herr Meyersdorf erlitt außerdem noch eine Schulterverrenkung. Sie wurden zum Hospital gebracht, und den letzten Bericht zufolge befinden sie sich den Umständen gemäß wohl.

— Frau Lew Patton, die Frau des Postmeisters in Thompson, Jefferson Co., starb am Dienstag Morgen infolge von schrecklichen Brandwunden, welche sie bei einer Petroleumexplosion davongetragen hatte. Ihr Mann hatte, ehe er die Post zum Bahnhof brachte, das Feuer angemacht. Als die Frau dann das Frühstück bereiten wollte, wünschte sie das Feuer mehr in Gang zu bringen, und goß Petroleum darauf. Der Behälter explodirte in ihrer Hand, und sie stand sogleich in Flammen. In ihrer Angst rannte sie durch verschiedene Zimmer und verbreitete dadurch das Feuer im Hause. Auch der Kinderwagen, in welchem ihr Kind schlummerte gerieth in Brand, aber das Kind wurde noch rechtzeitig herausgenommen. Man requirirte sofort ärztliche Hilfe für die Frau, aber es konnte nichts zu ihrer Rettung gethan werden, und sie starb nach einigen Stunden unter schrecklichen Qualen.

— Hr. Frank Raabe, welcher in Omaha operirt wurde, ist jetzt wieder hier. Er hat sich bereits vollständig erholt.

### Markt-Bericht.

#### Grand Island.

Weizen... per Bu.	80-88
Horn... „ „	42
Hefe... „ „	36-44
Koggen... „ „	60
Gerste... „ „	27
Kartoffeln... „ „	70
Zwiebel, trocken, pro Bu.	1.25
Hen in Fellen, per Tonne	6.50-7.00
Butter... per Pfd.	8.00
Eier... per Pfd.	22
Schmalz... per Pfd.	17
Schmalz... per Pfd.	10
Schmalz... per 100 Pfd.	5.58
Schmalz... per 100 Pfd.	2.50
Rälber, fetter, pro Pfd.	34-8

Leute welche hierherkommen um ihre Schuhe, werden in Bezug auf Stizl, Nachwerk oder Dauerhaftigkeit nichts verpassen.

DECATUR & BEEGLE.  
 Yellow front Shoe Store.

### Häute und Felle.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.

Rehmt Eure Häute und Felle zur Chicago Hide & Fur Co., West von Glad's Mühle, Süd von den Geleisen, 6-13 Chicago Hide & Fur Co.